

Gebrauchshinweise –

das Wichtigste für Neulinge & Shisha-Pros

Die Vorbereitung einer Shisha ist eine Wissenschaft für sich - das weiß jeder, der sich schon einmal im Perfektionieren des Töpfchenbaus versucht hat. Das Gute vorweg: hookahSqueeze funktioniert mit fast jedem Setup. Man muss nur darauf achten, dass die Temperatur im Töpfchen weder zu hoch, noch zu niedrig ist. Auch wenn man schnell sein ganz persönliches Setup kreiert hat, so ist es dennoch wichtig, sich an einige wenige Grundregeln zu halten, damit einem perfekten Shisha-Genuss nichts mehr im Wege steht.

1. Auf Sauberkeit achten

Nur in einer sauberen, frisch geputzten Shisha mit einem geschmacksneutralen Schlauch kann hookahSqueeze sein volles Aroma entfalten. Der Wasserstand sollte der Wasseroberfläche angepasst werden. Das bedeutet: Je größer die Wasseroberfläche, desto tiefer darf das Tauchrohr in das Wasser ragen. Reicht bei kleinen Shishas mit geringer Wasseroberfläche oft schon ein Zentimeter aus, so können bei großen Wasserpfeifen bis zu fünf Zentimeter für ein angenehmes Raucherlebnis erforderlich sein.

2. Dichtungen überprüfen

Die Shisha sollte in jeglicher Hinsicht gut abgedichtet sein. Die drei wichtigsten Stellen, die immer auf ihre Dichtigkeit überprüft werden sollten, sind der Übergang vom Kopf zur Rauchsäule, von dieser zum Glas und am Schlauch zum Anschluss.



3. Schlauch testen

Auch kann es vorkommen, dass der Schlauch undicht geworden ist, um dies zu testen, wird das untere Ende des Schlauches zugehalten und in das Mundstück hineingeblasen. So merkt man leicht, ob irgendwo Luft entweicht. Gewöhnliche Schläuche mit Metallspirale sollten generell vor jeder Benutzung geschüttelt und kräftig ausgeblasen werden, um das Lösen von Ablagerungen während des Rauchens zu vermeiden. Silikon- und Kunststoffschläuche hingegen können mit Wasser ausgespült werden.

4. Vor jeder Benutzung gründlich umrühren!

Für die Genuss-Sicherheit von hookahSqueeze sorgt, dass sich die hochhitzebeständige Trägerbasis nicht mit den Zutaten, die verdampft werden verbindet und in ihrem Zustand während der Erhitzung absolut unverändert bleibt.

Der Nachteil davon ist, dass sich die Flüssigkeiten mehr oder weniger davon absetzen. Um hookahSqueeze wieder in einen schönen, cremigen Zustand zu bringen, ist es unumgänglich, die Dampfpaste vor jeder Benutzung gründlich umzurühren.



5. Der Töpfchenaufbau

Das Besondere bei hookahSqueeze ist, dass man es in vielfältiger Weise verwenden kann: Entweder streicht man es sehr dünn an die Wände des Topfes (2-3mm - nicht zu weit nach oben füllen und den oberen Rand des Topfes immer sauber halten) oder man formt eine kleine „Wurst“, die man kreisförmig hineinlegt. Je nach Topf muss man variieren, aber immer Abstand zur Kohle halten. Es sollten unbedingt nur glasierte Ton- oder Glasköpfe verwendet werden. Keine Natur-Tontöpfchen, da diese die Dampfpaste zu stark einsaugen können. Auch spezielle Silikonköpfe und Kaminaufsätze funktionieren - nur die Hitze muss dem Setup angepasst werden.

Bilder sagen mehr als tausend Worte – schaut euch die Fotos an, die wir bei unseren hookahSqueeze Artikeln zeigen!

6. hookahSqueeze als Geschmacks- und Rauchverstärker in Mischung mit Tabak

Mit hookahSqueeze raucht es nicht nur besser, es schmeckt auch intensiver und lässt den Tabak weniger schnell anbrennen. Shisha-Liebhabern, die nicht auf ihren geliebten Tabak verzichten möchten, empfehlen wir ausdrücklich, hookahSqueeze auch in Mischung mit gewöhnlichem Shisha-Tabak zu probieren. Man hat grundsätzlich



zwei Möglichkeiten: Das Einstreichen des Kopfes ähnlich wie bei einem Backblech und das anschließende Präparieren des Tabaks darin, umgeben von der Dampfpaste - oder das vollständige Untermischen von einer geringen Menge (2-5g) hookahSqueeze.

7. Richtig einlochen

Für die Lochung gilt: Sie muss der Kohle angepasst werden. Die Löcher sollten nicht zu groß (max. 0,5 Millimeter Durchmesser) sein und in ordentlichem Abstand und fast ausschließlich unter der Auflagefläche der Kohle gestochen werden. Nur wenige Löcher sollten darüber hinaus reichen.

8. Die Kohle

Die Wahl und Menge der Kohle sollte der Töpfchengröße angepasst werden und immer komplett durchgeglüht sein, bevor sie auf den Topf kommt! So kann eine Standard-40mm-Selbstzünderkohle bei einem Topf mit etwa sechs Zentimeter Durchmesser und zwei Zentimeter Tiefe nicht die notwendige Temperatur für guten Genuss erzeugen.



Zu niedrige Temperaturen führen dazu, dass Rauchentwicklung und Geschmacksintensität zu wünschen übrig lassen, da die meisten Aromen erst ab etwa 100 Grad vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergehen und somit erst dann Geschmack beim Dampfen abgeben können. Ebenso sollten Überhitzungen vermieden werden, deshalb darf auch nicht zu viel Kohle aufgelegt werden. Zu hohe Temperaturen bergen wesentliche Risiken. Dies gilt übrigens auch für jeden gewöhnlichen Shishatabak oder Dampfsteine, da auch diese das für die Entwicklung großer Rauchwolken notwendige Glycerin enthalten. Aus Glycerin kann bei Temperaturen über 200 Grad Acrolein entstehen, welches unter dem Verdacht steht, krebserregend zu sein! Temperaturen über 200 Grad erkennt man beim Shisharauchen, ob mit Tabak, Dampfsteinen oder hookahSqueeze allerdings meist recht schnell an einem ungewöhnlichen, unangenehmen und kratzigen Geschmack. Bei der Verwendung von Naturkohle sollte man Erfahrung in Sachen Hitzeanpassung haben, da die Oberflächentemperatur von Naturkohlen wesentlich höher ist als die selbstzündender Kohle und bei diesen durch mehrere Stückchen anstatt einer einzelnen Kohletablette mehr Hitze abgegeben wird. Dennoch ist Naturkohle die eindeutig bessere Wahl.

9. Abstand halten

Wie beim Autofahren, gilt auch beim Shisha-Aufbau: Mindestabstand halten! Für einen optimalen Rauchgenuss muss mindestens ein Abstand von 5-10 Millimetern von hookahSqueeze zur Alufolie gehalten werden. Das Wichtigste ist in jedem Fall, dass die Kohle immer weit genug von der Füllung des Töpfchens entfernt liegt! Bereits wenige Millimeter von einem Kohlestückchen mit einer Oberflächentemperatur von etwa 500-600 Grad entfernt, beträgt die Temperatur nur noch ca. 200 Grad. Verwendet man reine Haushaltsalufolie, so sollte diese in mindestens vier Lagen verwendet werden. Alternativ bietet sich entsprechend dickere, spezielle Alufolie an (30-50µm Stärke). Bei einem Kaminaufsatz hat man generell einen höheren Abstand, benötigt aber auch entsprechend mehr Hitze (mehrere Stückchen Naturkohle) um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

10. In der Ruhe liegt die Kraft

Hat man sein Setup fertig gestellt und die Kohle aufgelegt, so sollte man nun ungefähr fünf Minuten bis zum ersten Zug abwarten. Nur so wird eine gleichmäßige Erwärmung des ganzen Töpfchens gewährleistet. Großer Dampf und voller Geschmack schon beim ersten Zug sind das Ergebnis. Außerdem wird auch der Nebengeschmack, der oft bei selbstzündender Kohle auftritt, verringert. Dies gilt übrigens ebenfalls für normale Tabakprodukte, falls man sich das „Anrauchen“ sparen will. Sollte die Hitze der Kohle zum „Anrauchen“ nicht ausreichen, so kann man einen Windschutz einsetzen, um die Hitze im Töpfchen kurzzeitig zu erhöhen. Dabei sollte darauf geachtet werden, den Windschutz nicht zu lange zu benutzen, da sonst die Gefahr einer Überhitzung besteht.

Jetzt steht einem optimalen Shishagenuss mit hookahSqueeze nichts mehr im Weg. Geraucht werden kann solange die Kohle reicht, ein Nachlegen von Kohle wird nicht empfohlen, da die Restmenge im Kopf dadurch leicht überhitzen kann.

Während der gesamten Shisha-Session ist es ratsam, die Kohle zwischendurch zu verrücken und somit die Hitze anzupassen und zu verteilen. Die Hitze sollte auf jeden Fall verringert werden, falls ein unangenehmer Geschmack auftritt.

11. Der Abwasch

Wenn die Shisha und vor allem die Kohlen aus sind, kann man hookahSqueeze einfach mit Wasser aus dem Töpfchen waschen. Möchte man keine zweite Rauch-Session einlegen, empfiehlt es sich, gleich die gesamte Shisha zu reinigen. So ist sie für das nächste Mal gleich einsatzbereit und es können sich keine Geschmäcker ablagern.